

# Profile

## Oberhausener Datenspiegel

Ausgabe IV / 2022

### Im Blickpunkt: Schwerbehinderung in Oberhausen

Am 3. Dezember war der Internationale Tag der Menschen mit Behinderung. Als schwerbehindert gelten Personen, denen die Versorgungsämter einen Grad der Behinderung von mindestens 50 Prozent zuerkannt und einen gültigen Ausweis ausgehändigt haben.

In Oberhausen leben Ende 2021 25.395 Menschen mit einem Grad der Behinderung<sup>1</sup> von mindestens 50 Prozent. 23 Prozent wiesen dabei den maximalen Grad der Behinderung von 100 Prozent auf.

Bezogen auf die Bevölkerung Ende 2021 haben 12 Prozent der Oberhausener\*innen eine anerkannte Schwerbehinderung. Der Anteil liegt damit leicht über dem nordrhein-westfälischen Durchschnitt von 11 Prozent.

Die Zahl der Schwerbehinderten Menschen steigt kontinuierlich. Seit 2015 ist sie um 1.497 gestiegen, was einer Zunahme um 6,4 Prozent entspricht.

Dabei hat sich vor allem die Zahl der Behinderungen in der Kategorie „Querschnittslähmung, zerebrale Störung, geistig seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten“ (+929) und die Zahl der Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen (+611) von 2015 bis 2021 erhöht. Einen deutlichen prozentualen Anstieg gab es auch bei der Behinderung durch den Verlust einer Brust oder beider Brüste. 2021 wurden hier fast ein Viertel mehr Fälle gezählt als 2015 (+24 Prozent, +112).

**Abbildung 1: Anzahl der Menschen mit einer Schwerbehinderung ab 2015**

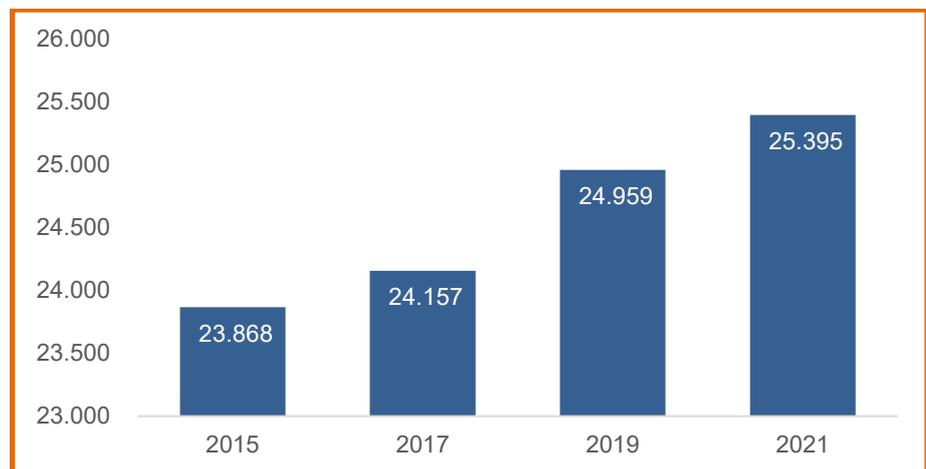
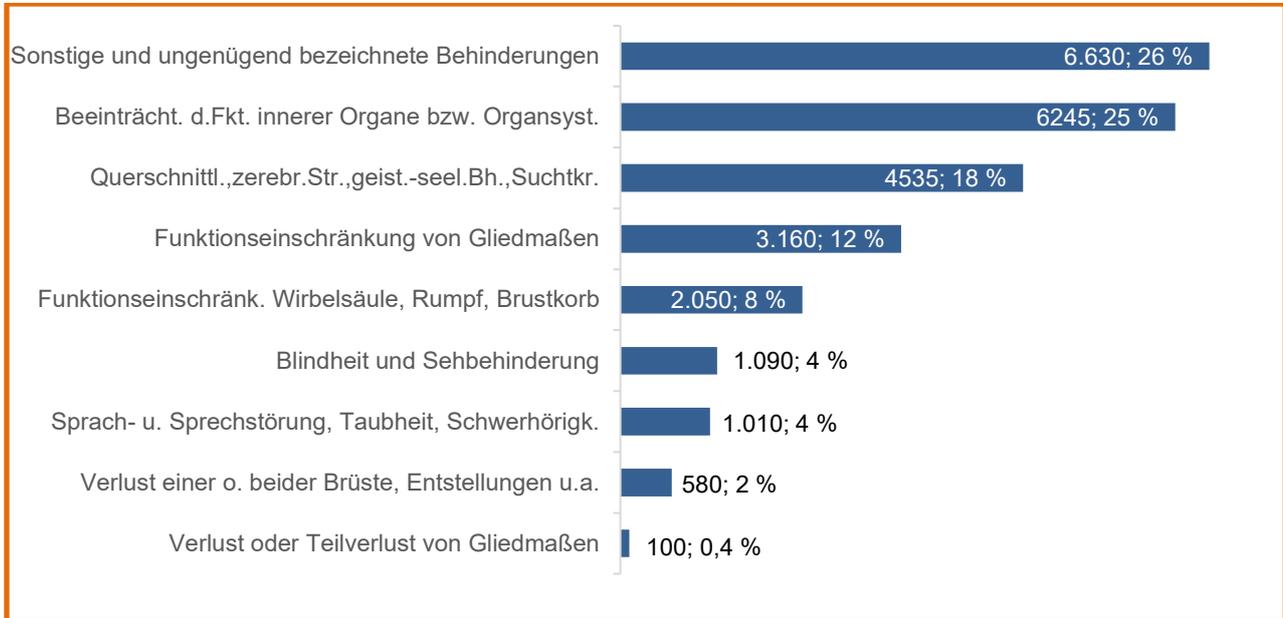


Abbildung 2 zeigt die Arten bzw. Kategorien der schwersten Behinderung. Die vier häufigsten Arten einer Schwerbehinderung sind Ende 2021 eine Beeinträchtigung der Funktion innerer Organe bzw. des Organ-systems (25 Prozent), eine Querschnittslähmung, zerebrale Störung, seelische Behinderung oder eine

<sup>1</sup> IT.NRW weist darauf hin, dass ab dem Berichtsjahr 2021 die Ergebnisse der Statistik der schwerbehinderten Menschen aus Datenschutzgründen auf ein Vielfaches von fünf gerundet werden. Hierdurch besteht keine Additivität. Personen mit Signierung des Geschlechts „divers“ und „ohne Angabe“; werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Suchtkrankheit (18 Prozent), Funktionseinschränkungen von Gliedmaßen (12 Prozent) und Funktionseinschränkungen der Wirbelsäule, Rumpf und Brustkorb (8 Prozent).

**Abbildung 2: Anzahl und Anteil der Zahl der Behinderungen nach Art der schwersten Behinderung**



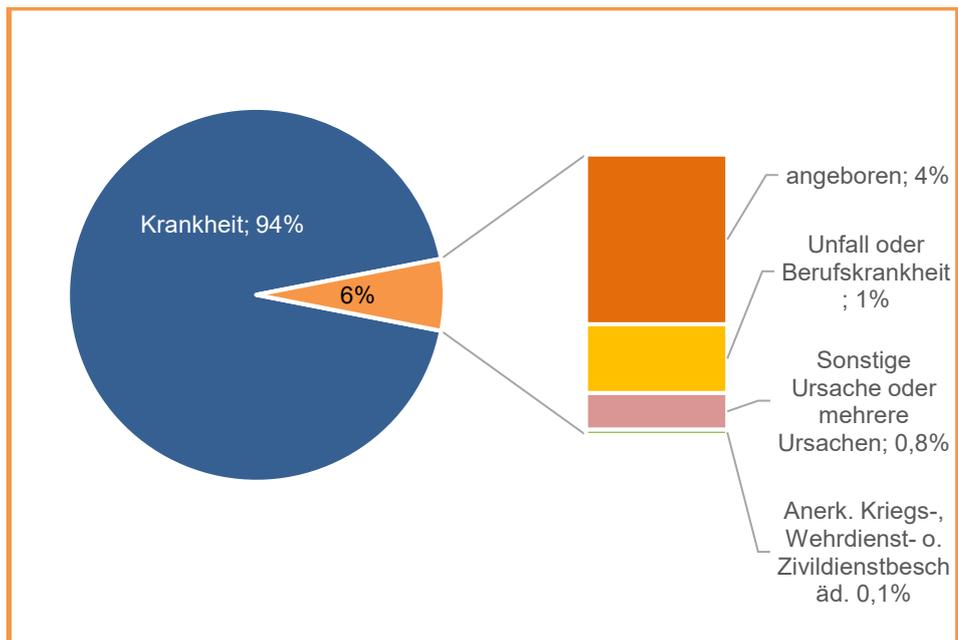
**Der Großteil (81 Prozent) der schwerbehinderten Menschen ist über 55 Jahre alt.**

Behinderungen entstehen meist erst im fortgeschrittenen Alter und bestehen vergleichsweise selten seit der Geburt oder im Kindesalter.

Lediglich 4 Prozent der Behinderungen sind angeboren. Knapp 1 Prozent ist auf einen Unfall oder eine Berufskrankheit zurückzuführen und der Großteil - 94 Prozent - sind krankheitsbedingte Behinderungen, die erst im Laufe des Lebens eintreten.

So sind Ende 2021 4 Prozent der Schwerbehinderten unter 25 Jahre alt und 15 Prozent im Alter von 25 bis unter 55 Jahre. Etwas weniger als die Hälfte (46 Prozent; 11.590) der Schwerbehinderten gehört der Altersgruppe von 55

**Abbildung 4: Schwerbehinderte nach Ursache der schwersten Behinderung – in Prozent**

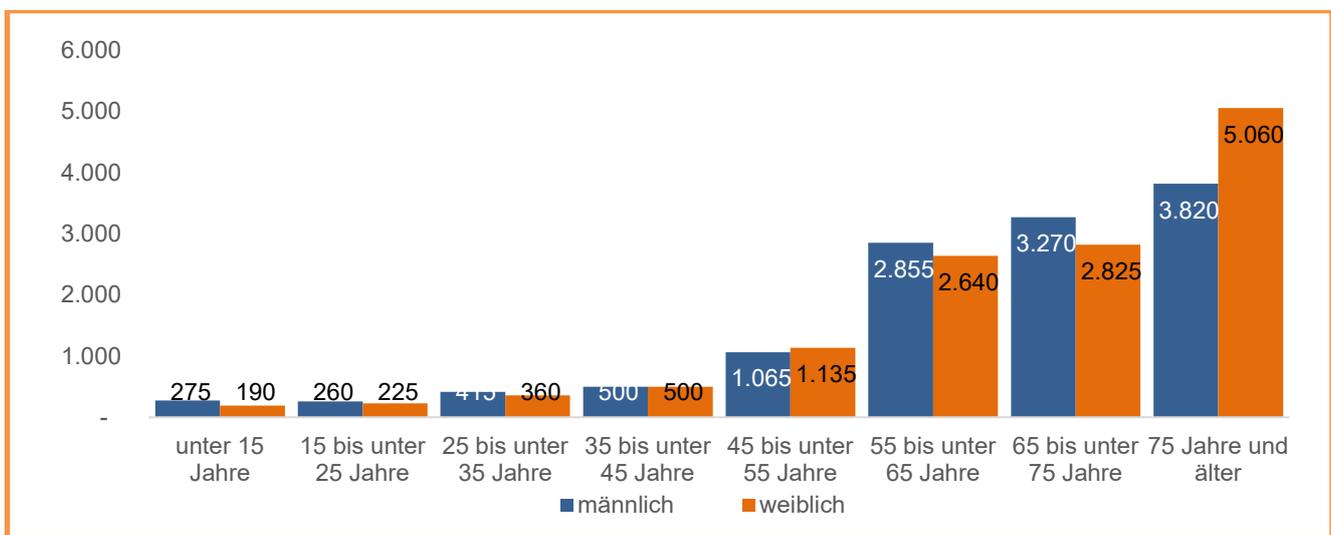


bis 74 Jahren an und ein Drittel (35 Prozent; 8.885) ist zum Jahresende 2021 im Alter von 75 Jahren und älter.

Getrennt nach dem Geschlecht betrachtet, zeigt sich ein ausgeglichenes Verhältnis. 50,3 Prozent der Schwerbehinderten sind Männer, 49,7 Prozent sind Frauen.

Differenzen zeigen sich jedoch in bestimmten Altersgruppen - insbesondere in den höheren Altersgruppen. Während im Alter von 55 bis 74 Jahren mehr Männer als Frauen betroffen sind, sind es in der Gruppe der Ältesten ab 75 Jahren deutlich mehr Frauen. Das steht vermutlich mit der höheren Lebenserwartung der Frauen gegenüber den Männern im Zusammenhang. Während das Verhältnis zwischen Männer und Frauen in der Bevölkerung bis zum Alter von unter 75 Jahren relativ ausgeglichen ist, ist der Anteil der Frauen in der Altersgruppe der 75-Jährigen und Älteren deutlich größer.

**Abbildung 3: Anzahl der Menschen mit Schwerbehinderung nach Alter und Geschlecht**

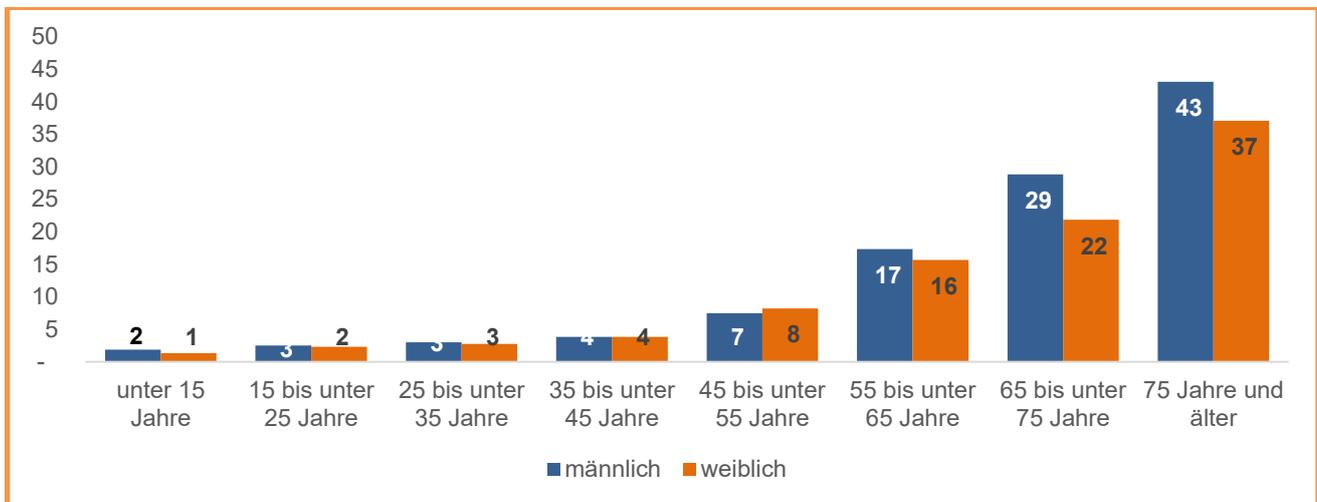


Die Anteile der Männer mit einer Schwerbehinderung im Alter bezogen auf die entsprechende Bevölkerung sind hingegen höher als bei den Frauen.

Der Anteil der Männer mit einer Schwerbehinderung an allen Männern beträgt 12 Prozent, ebenso wie der Anteil der Frauen mit einer Schwerbehinderung an allen Frauen. Jedoch zeigen sich Unterschiede zwischen den Geschlechtern ab 65 Jahren. Von den Männern im Alter von 65 Jahren bis unter 75 Jahren haben 29 Prozent eine anerkannte Schwerbehinderung, bei den Frauen sind es im selben Alter 22 Prozent. Auch bei der Gruppe der 75-Jährigen und älteren ist der Anteil unter den Männern höher als bei den Frauen. Gründe für diese geschlechtsspezifischen Unterschiede könnten sein, dass die heute im Rentenalter befindlichen Männer häufiger erwerbstätig waren als die Frauen der gleichen Altersgruppe und sie daher im Falle einer Schwerbehinderung häufiger eine Schwerbehinderung beantragt und bewilligt bekommen haben als Frauen. Dadurch könnten die Schwerbehinderungen von Männern besser erfasst sein, als von Frauen. Zum anderen könnte eine höhere Vulnerabilität von Männern oder eine risikoreicheren Lebensweise eine Ursache sein.<sup>2</sup>

<sup>2</sup> Dritter Teilhabebericht der Bundesregierung über die Lebenslagen von Menschen mit Beeinträchtigungen

**Abbildung 4: Anteile der Menschen mit Schwerbehinderung nach Alter und Geschlecht in Prozent der gleichen Bevölkerung**



Dieser Blickpunktartikel gibt lediglich einen kleinen Einblick in die Struktur der Schwerbehinderten Menschen in Oberhausen. Er beschreibt die demografische Situation schwerbehinderter Menschen anhand der Daten aus der amtlichen Statistik die vom Landesstatistikamt IT.NRW alle zwei Jahre veröffentlicht werden.

Die Zahl der schwerbehinderten Menschen in Oberhausen steigt. Es zeigt sich, dass ein Großteil der Schwerbehinderung krankheitsbedingte Behinderungen sind, die erst im Laufe des Lebens eintreten und, dass dadurch die Zahl der Menschen mit einer Schwerbehinderung mit dem Alter deutlich ansteigt. Geschlechtsspezifische Unterschiede zeigen sich erst im Alter. Im Alter von 75 Jahren und älter sind deutlich mehr Frauen als Männer betroffen, was sich aber auf einen höheren Frauenanteil in der Altersgruppe insgesamt zurückführen lässt. Prozentual betrachtet, ist der Anteil bezogen auf die altersgleiche Bevölkerung bei den Männern höher als bei den Frauen.

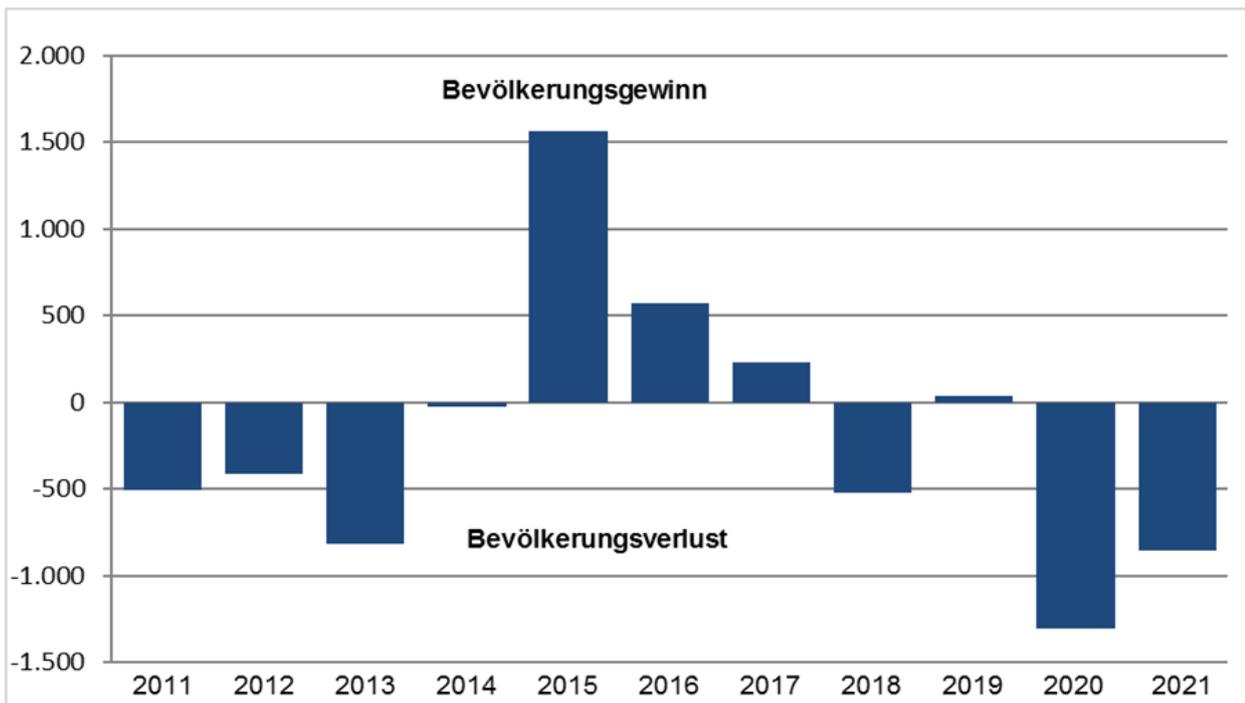


## Bevölkerung

Bevölkerungsstand <sup>1)</sup>				
	Juli 2022	August 2022	September 2022	Zum Vergleich: Sept. 2021
<b>Bevölkerung mit Hauptwohnsitz</b>				
männlich	103.503	103.667	103.777	102.994
weiblich	108.052	108.420	108.603	107.114
Insgesamt	211.555	212.087	212.380	210.108
darunter				
<b>Ausländische Bevölkerung</b>				
männlich	19.174	19.417	19.595	17.987
weiblich	18.000	18.379	18.620	16.403
Insgesamt	37.174	37.796	38.215	34.390
Anteil der ausländischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung in %	17,6	17,8	18,0	16,4

1) Stand jeweils zum Ende des Berichtszeitraumes

Quelle: Einwohnermelderegister

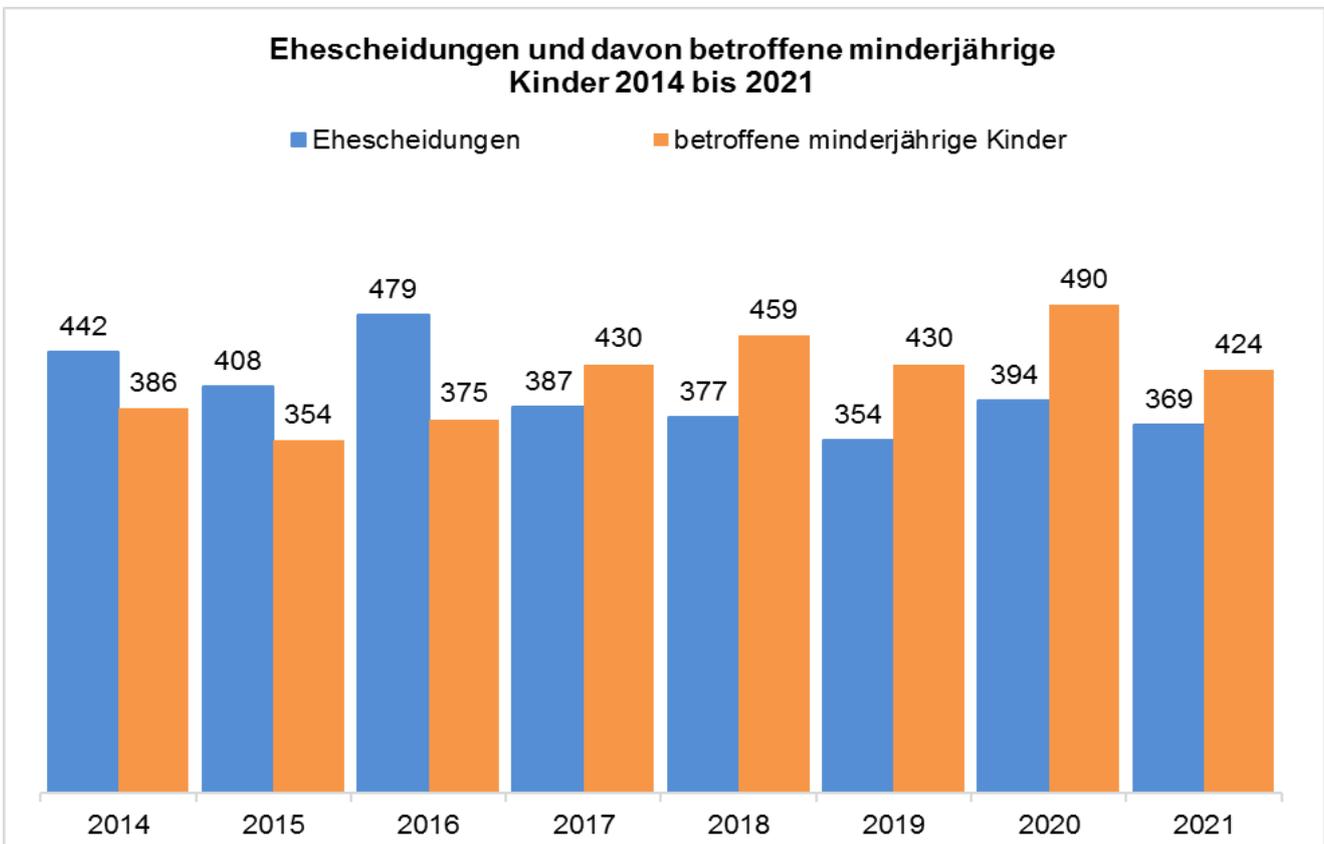


Quelle: Einwohnermelderegister

Einwohnerstruktur <sup>1)</sup>				
	Juli 2022	August 2022	September 2022	Zum Vergleich: Sept. 2021
<b>Familienstand</b>				
Ledig	89.136	89.645	89.892	86.552
Verheiratet	88.958	89.022	89.073	89.777
Verwitwet	16.185	16.147	16.140	16.310
Geschieden	17.028	17.020	17.023	17.223
Eingetragene Lebenspartnerschaft	170	174	174	172
Aufgehobene Lebenspartnerschaft	63	64	64	59
Aufgelöste Lebenspartnerschaft durch Tod oder Todeserklärung	15	15	14	15
<b>Religion</b>				
Evangelische Kirche	46.119	45.928	45.780	47.179
Römisch-katholische Kirche	68.495	68.201	67.982	70.426
Keine Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft	95.880	96.788	97.437	91.561
Sonstige öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften	1.061	1.170	1.181	942

1) Stand jeweils zum Ende des Berichtszeitraumes

Quelle: Einwohnermelderegister



Quelle: Einwohnermelderegister

Natürliche Bevölkerungsbewegung <sup>1)</sup>					
	Juli 2022	August 2022	September 2022	Summe III. Quartal 2022	Zum Vergleich: Summe III. Quartal 2021
<b>Lebendgeborene</b>					
männlich	95	87	72	254	251
weiblich	101	87	86	274	295
Insgesamt	196	174	158	528	546
<b>Gestorbene</b>					
männlich	127	135	152	414	335
weiblich	139	151	136	426	360
Insgesamt	266	286	288	840	695
<b>Geburtenüberschuss oder -verlust (-)</b>					
männlich	-32	-48	-80	-160	-84
weiblich	-38	-64	-50	-152	-65
Insgesamt	-70	-112	-130	-312	-149

1) Stand jeweils zum Ende des Berichtszeitraumes

Quelle: Einwohnermelderegister

Wanderungen <sup>1)</sup>					
	Juli 2022	August 2022	September 2022	Summe III. Quartal 2022	Zum Vergleich: Summe III. Quartal 2021
<b>Zuzüge</b>					
männlich	821	660	601	2.082	1.230
weiblich	938	765	614	2.317	1.064
Insgesamt	1759	1425	1215	4.399	2.294
<b>Fortzüge</b>					
männlich	399	440	413	1.252	1.267
weiblich	348	343	384	1.075	1.041
Insgesamt	747	783	797	2.327	2.308
<b>Wanderungsgewinn oder -verlust (-)</b>					
männlich	422	220	188	830	-37
weiblich	590	422	230	1.242	23
Insgesamt	1012	642	418	2.072	-14

1) Stand jeweils zum Ende des Berichtszeitraumes

Quelle: Einwohnermelderegister



## Bauen und Wohnen

Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude						
Gebäudefeatures	Einheit	Juli 2022	August 2022	September 2022	Summe III. Quartal 2022	Zum Vergleich: Summe III. Quartal 2021
Gebäude insgesamt	Anzahl	9	3	5	17	15
davon						
Wohngebäude	Anzahl	5	3	4	12	12
Nichtwohngebäude	Anzahl	4	-	1	5	3
Wohnungen	Anzahl	22	10	4	36	64
Wohnfläche <sup>1)</sup>	100 m <sup>2</sup>	25	9	7	41	60
Baukosten	1.000 €	9.110	2.484	4.630	16.224	10.324

1) nur Wohngebäude

Quelle: IT.NRW



## Arbeitsmarkt

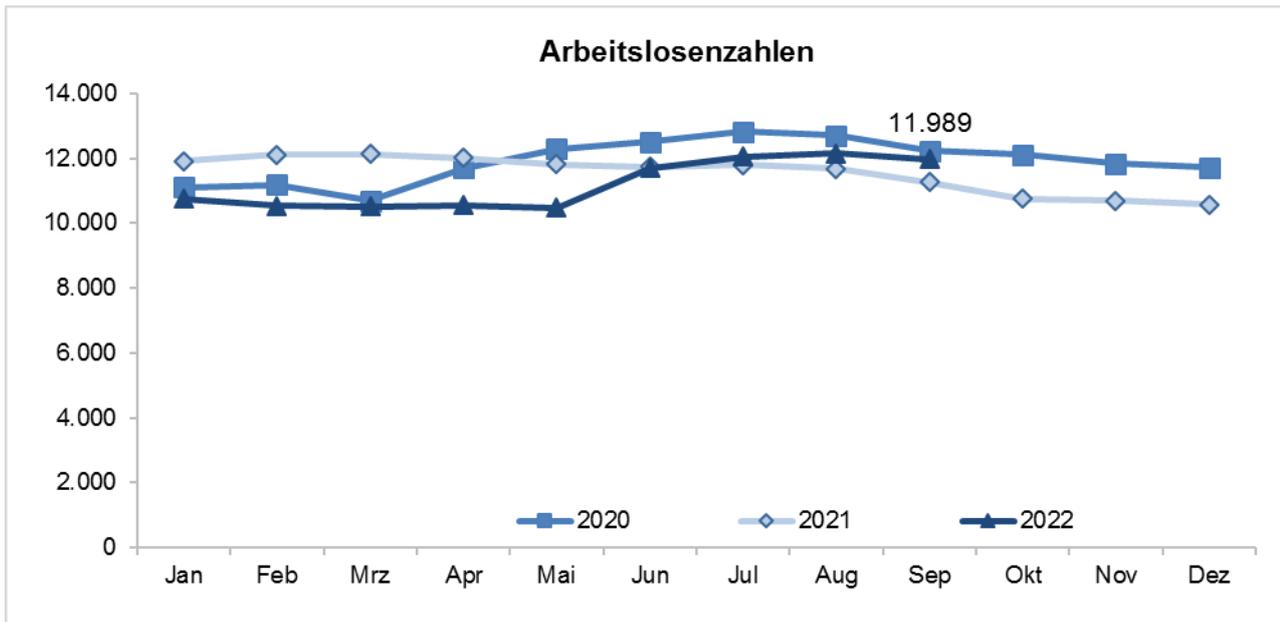
Arbeitslosigkeit				
	Juli 2022	August 2022	September 2022	Zum Vergleich: September 2021
Insgesamt	12.067	12.167	11.989	11.267
Männer	6.395	6.454	6.415	6.224
Frauen	5.672	5.713	5.574	5.043
darunter	4.998	5.119	5.061	4.083
Ausländer/innen				
Jugendliche unter 20 Jahre	198	186	174	137
Schwerbehinderte	857	858	826	844
davon				
nach SGB III	2.290	2.265	2.115	2.195
nach SGB II	9.777	9.902	9.874	9.072
Arbeitslosenquote <sup>1)</sup> in % insgesamt	11,9	12,0	11,8	11,1
Arbeitslosenquote <sup>2)</sup> in % insgesamt	11,0	11,1	10,9	10,2
Männer <sup>2)</sup>	10,7	10,8	10,8	10,3
Frauen <sup>2)</sup>	11,3	11,4	11,1	10,0
Offene Stellen ungefördert <sup>3)</sup>	1.944	1.935	1.952	2.072

1) Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose)

2) Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen

3) Bestand an ungeförderten Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Quelle: Presseinformationen der Agentur für Arbeit Oberhausen





## Lebenshaltung

### Verbraucherpreisindex<sup>1)</sup>

Deutschland Nordrhein-Westfalen — Basis 2015 = 100			Juli 2022	August 2022	September 2022	Zum Vergleich: September 2021
	Wägungs- anteil in ‰					
<b>Gesamtlebenshaltung</b>	1 000	<b>BRD</b>	<b>118,4</b>	<b>118,8</b>	<b>121,1</b>	<b>110,1</b>
<b>Gesamtlebenshaltung</b>		<b>NRW</b>	<b>118,8</b>	<b>119,2</b>	<b>121,4</b>	<b>110,3</b>
Hauptgruppen (Verwendungszweck)						
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	96,85	BRD NRW	129,2 129,6	131,1 132,1	133,3 134,5	113,3 113,1
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	37,77	BRD NRW	123,1 123,3	123,7 123,9	124,4 124,8	117,3 117,4
Bekleidung und Schuhe	45,34	BRD NRW	103,4 101,7	104,2 103,5	109,1 108,9	105,5 105,8
Wohnung, Wasser, Elektrizität, Gas und andere Brennstoffe	324,70	BRD NRW	119,5 121,0	120,4 121,5	122,0 122,7	108,3 108,0
Hausrat und laufende Instand- haltung des Hauses	50,04	BRD NRW	113,5 111,8	113,9 112,2	114,7 113,2	105,7 104,9
Gesundheitspflege	46,13	BRD NRW	107,6 107,4	107,6 107,5	107,9 107,7	106,1 105,8
Verkehr	129,05	BRD NRW	120,6 122,0	119,3 120,3	130,9 131,9	114,8 117,0
Nachrichtenübermittlung	26,72	BRD NRW	94,0 94,0	93,9 93,9	93,8 93,8	94,3 94,2
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	113,36	BRD NRW	120,8 120,1	120,7 120,0	117,4 116,9	110,9 110,3
Bildungswesen	9,02	BRD NRW	106,1 123,4	105,4 124,0	107,1 123,9	104,7 122,2
Beherbergungs- und Gaststätte- dienstleistungen	46,77	BRD NRW	125,1 123,6	125,7 124,5	126,5 124,9	116,1 115,1
Andere Waren und Dienst- leistungen	74,25	BRD NRW	114,6 112,9	115,1 113,3	115,8 114,3	112,2 111,2

1) Der Verbraucherpreisindex repräsentiert die Preisentwicklung der Güter des privaten Verbrauchs. Die Güter, deren Preise beobachtet werden sollen, stellt das Statistische Bundesamt etwa alle 5 Jahre jeweils für ein neues Basisjahr in sog. Warenkörben neu zusammen, damit sie stets realitätsnah bleiben. Die Grundlage der monatlichen Indexberechnung bildet, neben den monatlich ermittelten Einzelpreisen, der Warenkorb als feste Größe.

Quelle: - IT. NRW, Verbraucherpreisindex für NRW - MI -m-

- Statistisches Bundesamt, Verbraucherpreisindizes für Deutschland, Fachserie 17, Reihe 7



## Verkehr

### Öffentlicher Personennahverkehr / STOAG

Erträge aus Verkehrsleistungen durch	I. Quartal 2022	II. Quartal 2022	III. Quartal 2022	Zum Vergleich: III. Quartal 2021
	1.000 EUR (netto)			
Einzeltickets	623	546	372	646
Mehrfahrtentickets	241	180	161	257
Tagestickets	120	99	30	124
Monatstickets	2.933	2.261	1.654	2.776
Monatstickets im Ausbildungsverkehr Schulamt	761	548	366	546
Monatstickets im Ausbildungsverkehr Selbstzahler	1.049	749	517	976
sonstige Tickets	37	27	95	20
erhöhtes Beförderungsentgelt	204	172	148	162
abzüglich Erstattungen	-21	-26	-10	-18
<b>Erträge Ticketverkauf</b>	<b>5.947</b>	<b>4.556</b>	<b>3.333</b>	<b>5.489</b>
Abgeltung für Schwerbehinderte <sup>1)</sup>	116	116	116	283
Ausbildungsverkehr-Pauschale <sup>1)</sup>	300	299	300	298
- periodenfremd	-	-	-	-
Ausgleichsbeträge SozialTicket <sup>1)</sup>	139	139	139	129
- periodenfremd	-	-	-	-
Gelegenheitsverkehr	-	-	-	2
Übersteiger / Fremdnutzer, anteilig <sup>1)</sup>	-125	-125	-125	-208
- periodenfremd	-	-	-	-
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>6.431</b>	<b>5.037</b>	<b>3.763</b>	<b>5.993</b>

1) anteiliger Jahreswerte

Quelle: Stadtwerke Oberhausen GmbH

Straßenverkehrsunfälle					
	Juli 2022	August 2022	September 2022	Summe III. Quartal 2022	Zum Vergleich: Summe III. Quartal 2021
<b>Straßenverkehrsunfälle insgesamt</b>	<b>349</b>	<b>519</b>	<b>510</b>	<b>1.378</b>	<b>1.794</b>
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	11	32	27	70	120
Getötete Personen	-	1	1	2	-
Schwerverletzte Personen	3	6	2	11	18
Leichtverletzte Personen	8	30	24	62	135

\*Änderungen bis 3 Monate nachträglich möglich

Quelle: Polizeipräsidium Oberhausen - Direktion Verkehr



## Tourismus

Gäste / Übernachtungen					
Herkunftsland	Juli 2022	August 2022	September 2022	Summe III. Quartal 2022	Zum Vergleich: Summe III. Quartal 2021
<b>Gäste (Ankünfte)</b>	21.038	23.013	20.150	64.201	41.305
Bundesrepublik Deutschland	17.063	18.378	17.281	52.722	34.832
Ausland	3.975	4.635	2.869	11.479	6.473
<b>Übernachtungen</b>	45.878	54.215	44.020	144.113	105.860
Bundesrepublik Deutschland	37.205	45.523	37.825	120.553	90.360
Ausland	8.673	8.692	6.195	23.560	15.500

Auswirkung der Coronapandemie

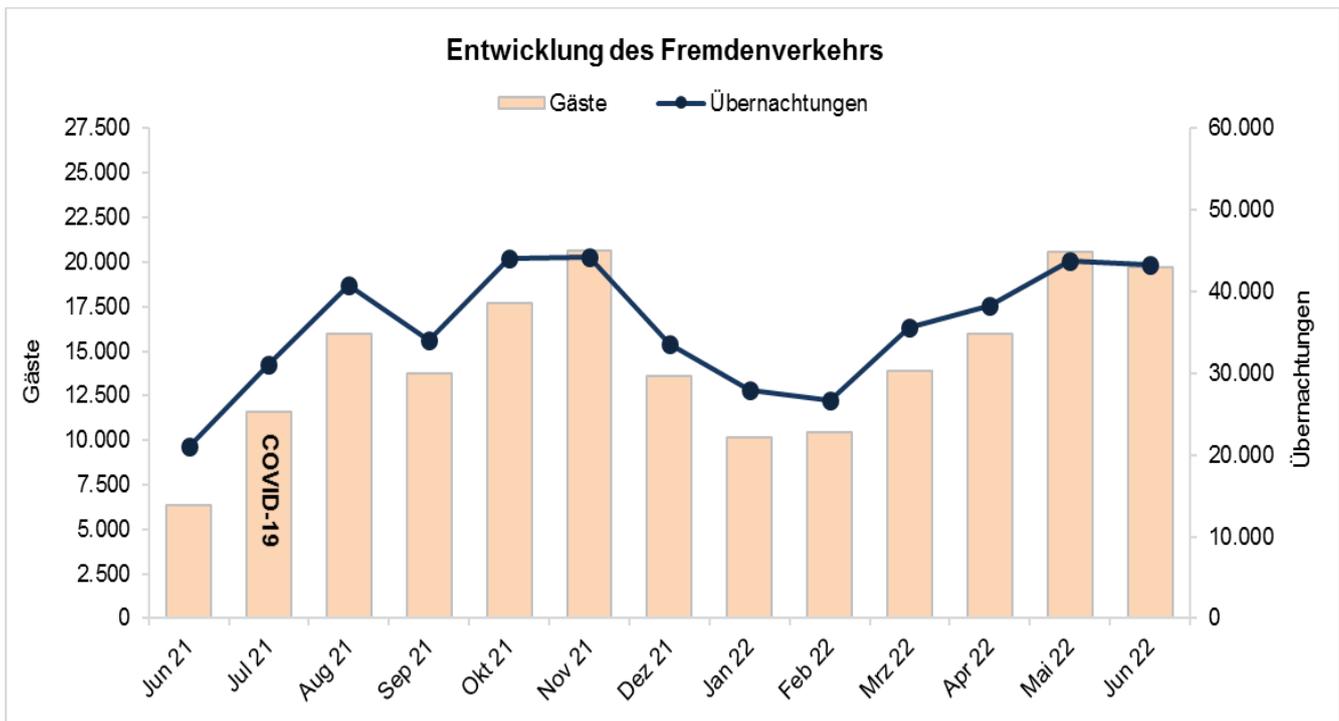
Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Datenbank Tab. 45412-11ir Stand: 19.12.2022 / 08:33:49

Beherbergungsbetriebe <sup>1)</sup>				
	Juli 2022	August 2022	September 2022	Zum Vergleich: September 2021
Geöffnete Betriebe	31	31	31	33
Angebotene Betten	3.694	3.769	3.739	3.238
Mittlere Auslastung der angebotenen Betten in %	38,9	45,1	37,8	34,3
Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen	2,2	2,4	2,2	2,5

Anmerkung: Erfasst werden nur Betriebe mit mindestens 10 Gästebetten.

Auswirkung der Coronapandemie

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Datenbank Tab. 45412-11ir Stand: 19.12.2022 / 08:59:32



## Beherbergung<sup>1)</sup> im Reiseverkehr in Oberhausen

nach Herkunftsländern

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	Gästekünfte				Zum Vergleich: Summe III. Quartal 2021
	Juli 2022	August 2022	September 2022	Summe III. Quartal 2022	
Bundesrepublik Deutschland	17.063	18.378	17.281	52.722	34.832
Ausland	3.975	4.635	2.869	11.479	6.473
Europa	3.621	4.348	2.560	10.529	5.932
EU-Länder	3.304	3.998	2.174	9.476	5.284
ausgewählte EU-Länder	2.343	3.050	1.425	6.818	3.044
Belgien	291	359	189	839	399
Frankreich	97	143	115	355	201
Italien	61	100	85	246	134
Niederlande	1.781	2.277	927	4.985	2.037
Österreich	113	171	109	393	273
Afrika	34	38	15	87	32
Asien	145	105	109	359	177
Amerika	106	112	149	367	158
Australien	17	5	1	23	2
ohne Angabe	52	27	35	114	172
<b>Insgesamt</b>	<b>21.038</b>	<b>23.013</b>	<b>20.150</b>	<b>64.201</b>	<b>41.305</b>

1) Ab Januar 2012: Beherbergungsbetriebe ab 10 Betten, einschließlich Campingplätzen (Touristik-Camping) ab 10 Stellplätzen; sonst: Beherbergungsbetriebe mit 9 und mehr Gästebetten sowie ab 2004 Campingplätze ohne Dauercamping.

Auswirkung der Coronapandemie: Grenzschließungen und Quarantänemaßnahmen ab März

Quelle: IT.NRW Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Datenbank Tab. 45412-17ik Stand: 19.12.2022 / 08:33:49



## Diverses

Herausgeber:	Stadt Oberhausen Der Oberbürgermeister 46042 Oberhausen		
Dienststelle:	Fachbereich 4-5-10 Statistik Schwartzstraße 72 46042 Oberhausen Tel.: 0208/825 - 2044, Fax: 0208/825 - 5120 e-mail:statistik@oberhausen.de		
Bearbeitung:	Blickpunkt	Partricia Scherdin	Tel.: 825 - 29 43
	Bevölkerung	Beate Weymann	Tel.: 825 - 22 56
	Bauen und Wohnen	Beate Weymann	
	Arbeitsmarkt	Reiner Rettweiler	Tel.: 825 - 22 90
	Verkehr	Beate Weymann	Tel.: 825 - 22 56
	Lebenshaltung	Beate Weymann	
	Tourismus	Reiner Rettweiler	Tel.: 825 - 22 90
		Manuela Stassen	Tel.: 825 - 21 79
Layout:		Beate Weymann	Tel.: 825 - 22 56

Abdruck oder Auszug mit Quellenangabe erwünscht